

Künftig erscheinende Bücher.

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint:

Das Deutsche Baujahrbuch

für Veranschlagung
und Verdingung

==== Jahrgang 1908 ====

Herausgegeben

von

R. Lang
Landesbauinspektor.

J. Habicht
Kais. Reichsbank-
bauinspektor.

Preis 6 Mark.

Für Vereine, Verbände etc. sind Vorzugspreise eingeräumt, worauf ich 25% Rabatt gewähre.

Sonstige Bezugsbedingungen:

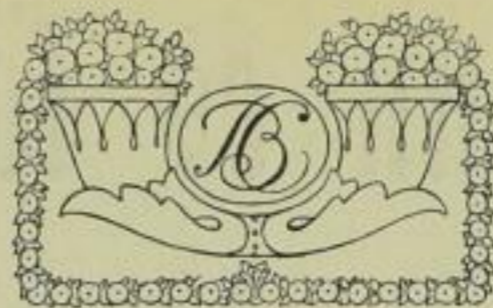
à cond. 33 1/3%, bar 40%.

Bei Bedarf bitte ich zu verlangen.

Leipzig, im April 1908.

J. J. Arnd.

Ⓩ



BRUNO CASSIRER VERLAG

SOEBEN WIRD FERTIG:

GALGENLIEDER

von

CHRISTIAN MORGENSTERN

Farbiger Deckel von Karl Walser

DRITTE

veränderte und durch den ‚Ginganz‘ und
anderes ums Doppelte vermehrte Auflage.

Preis M. 2.- ord., M. 1.50 no., M. 1.35 bar - 11/10 - Geb. M. 2.60 ord., M. 1.90 no., M. 1.75 bar

Christian Morgenstern, sonst ein feinsinniger Lyriker und ein Ibsenübersetzer von Bedeutung, lässt in den Galgenliedern, die nun in einer dritten Auflage erscheinen, seiner grossen Gewandtheit im Drolligen die Zügel schiessen. Morgenstern geht von der Freude des Sprachvirtuosen am Parodieren von Tonmalereien aus. Sein künstlerisches Mitempfinden an den Stoffen lässt aber nicht zu, dass es bei den parodistischen Reimspielereien immer sein Bewenden habe.

Dieses behagliche Nebeneinander des in der Absicht Parodistischen und des unfreiwilligen Ernstes der künstlerischen Durchführung der Verse bildet das grosse Interesse dieser Gedichte, die für literarische Feinschmecker besonders geeignet sind. Karl Walser hat dazu einen Umschlag gezeichnet, der ironische Maler, der die Dekorationen zu „Einen Jux will er sich machen“ entworfen hat. In diesem Umschlag, den ich nicht anstehe, für einen der besten Buchumschläge, die es gibt, zu erklären, ist das Doppellement des Inhalts vorzüglich wiedergegeben.

Einige Stimmen der Kritik, die den „Galgenliedern“ eine glänzende Aufnahme bereitet, lasse ich folgen:

„Tollste Künstlerheiterkeit hat diese Galgenlieder entstehen lassen.“
(Tagesbote aus Mähren)

„Bilder voll packender, lange im Sinne der Empfänglichen nachklingender Natursymbole.“
(Börsen-Courier)

„Leid tut mir jeder, der bei diesem tollen Versspuk nicht spürt, wie prachtvoll frohe Heiterkeit sich hier birgt.“
(Hannov. Courier)

Ich bitte zu verlangen. Bestellzettel liegt bei.